



**Das CHE-Forschungsranking  
deutscher Universitäten 2008  
Betriebswirtschaftslehre (2008)**

**Dr. Sonja Berghoff  
Dipl.-Soz. Gero Federkeil  
Dipl.-Kff. Petra Giebisch  
Dipl.-Psych. Cort-Denis Hachmeister  
Dr. Mareike Hennings  
Dipl.-Soz.-Wiss. Isabel Roessler  
Prof. Dr. Frank Ziegele**

***Auszug aus dem CHE-  
Arbeitspapier Nr. 114***

***Dezember 2008***

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH  
Verler Str. 6  
D-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0  
Telefax: (05241) 9761 40  
E-Mail: [info@che.de](mailto:info@che.de)  
Internet: [www.che.de](http://www.che.de)



**Das CHE-Forschungsranking  
deutscher Universitäten 2008  
Betriebswirtschaftslehre (2008)**

**Dr. Sonja Berghoff  
Dipl.-Soz. Gero Federkeil  
Dipl.-Kff. Petra Giebisch  
Dipl.-Psych. Cort-Denis Hachmeister  
Dr. Mareike Hennings  
Dipl.-Soz.-Wiss. Isabel Roessler  
Prof. Dr. Frank Ziegele**

*Auszug aus dem CHE-  
Arbeitspapier Nr. 114*

*Dezember 2008*

# Inhalt

1	Überblick .....	2
2	Gruppenbildung .....	3
3	Drittmittel .....	3
3.1	Höhe der verausgabten Drittmittel .....	3
3.2	Drittmittelstruktur .....	7
4	Publikationen .....	7
5	Internationale Publikationen .....	10
6	Promotionen .....	13
7	Reputation .....	16
8	Zusammenhänge .....	17

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel/Jahr (in T €) nach Hochsch. und Drittmittelgebern .....	6
Abbildung 2: Drittmittelgeber im Fach Betriebswirtschaftslehre .....	7
Abbildung 3: Internationale Publikationen vs, Publikationen .....	12
Abbildung 4: Promotionen pro Jahr vs Promotionen pro Kopf .....	16
Abbildung 5: Drittmittel, Publikationen und Reputation .....	18

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Forschungsprofile forschungsstarker Hochschulen in Betriebswirtschaftslehre .....	2
Tabelle 2: Drittmittel .....	4
Tabelle 3: Publikationen .....	8
Tabelle 4: Internationale Publikationen .....	10
Tabelle 5: Zitationen .....	12
Tabelle 6: Promotionen .....	13
Tabelle 7: Reputation .....	16
Tabelle 8: Korrelationsmatrix .....	17



Aus der Gruppe der Forschungsstarken heraus gefallen sind gegenüber 2005:										
TU Dresden	0	+								
Uni Regens- burg	0	+								
Uni Saarbrü- cken	2	+		●				●		
Uni Stuttgart	3	+					●	●		●

- Spitzengruppe im entsprechenden Indikator
- ++ Forschungsstark auch im CHE ForschungsRanking 2005
- + Neu in der Gruppe der Forschungsstarken
- + Aus der Gruppe der Forschungsstarken heraus gefallen

Tabelle 1 zeigt die forschungsstarken Hochschulen in Betriebswirtschaftslehre im Überblick. Eine Universität wird als forschungsstark bezeichnet, wenn sie bei mindestens vier der acht Indikatoren eine Platzierung in der Spitzengruppe erreicht. Keine Hochschule erreicht in allen acht Indikatoren einen Spitzenplatz. Die Universitäten Erlangen-Nürnberg und Mannheim sowie die WHU Vallendar erreichen sieben von acht Spitzenplätzen.

## 2 Gruppenbildung

Die Gruppeneinteilung nach Quartilen für die Pro-Kopf-Indikatoren wurde aus dem CHE-HochschulRanking für das ForschungsRanking übernommen. Für die Gruppenbildung bei den absoluten Werten werden die Werte zunächst absteigend geordnet und ihre anteiligen Beiträge zur Gesamtsumme kumuliert. Der Spitzengruppe gehören, von oben gezählt, die Fachbereiche an, die zusammen mindestens 50% der Gesamtsumme (z.B. der gesamten Drittmittel in einem Fach) aufweisen. Die Schlussgruppe bilden jene Fachbereiche, auf die, von unten gezählt, zusammen maximal 10% des Gesamtaufkommens entfallen.

## 3 Drittmittel

### 3.1 Höhe der verausgabten Drittmittel

Die Drittmittelausgaben werden im Rahmen der jeweils im Sommer vor der Veröffentlichung des CHE-HochschulRankings stattfindenden Befragung der Fachbereiche erhoben. Abgefragt werden die Rubriken: DFG-Mittel, EU-, Bundes-, Landesmittel, Stiftungsmittel, DAAD-Mittel, Mittel für Graduiertenkollegs, Mittel aus der Wirtschaft und Sonstige Mittel über einen Zeitraum von drei Jahren (hier 2004 bis 2006). Im November desselben Jahres werden Hochschulleitungen und Fachbereiche durch eine Vorinformation über das der späteren Auswertung zugrunde liegende Datenmaterial unterrichtet. Die überwiegende Zahl der Fachbereiche nutzt diese Gelegenheit, die gemachten Angaben noch einmal zu ergänzen bzw. zu aktualisieren.

Zehn Fachbereiche vereinen die Hälfte der im Fach BWL ausgeschütteten Drittmittel auf sich. Acht dieser Fachbereiche liegen zusätzlich beim Relativindikator „Drittmittel je Wissenschaftler“ in der Spitzengruppe.

**Tabelle 2: Drittmittel**

Fachbereiche (insgesamt 65)		Drittmittel pro Jahr			Drittmittel je Wissenschaftler	
		Wert in T€	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T€	Gruppe
1	EBS Oestrich-Winkel	5538,6	10%	●	33,1	●
2	TU München	5303,3	19%	●	71,3	●
3	Uni Witten-Herdecke	4430,3	26%	●	82,0	●
4	Uni Duisburg-Essen (E)	3062,7	32%	●	73,7	●
5	Uni Frankfurt a. M.	2756,2	37%	●	35,1	●
6	Uni Mannheim	2044,7	40%	●	25,9	●
7	TU Berlin	1895,0	43%	●	47,4	●
8	Uni Hohenheim	1380,7	46%	●	42,4	●
9	Uni Erlangen-Nürnberg	1365,2	48%	●	23,2	●
10	Uni Köln	1359,3	50%	●	12,6	●
11	Uni Augsburg	1349,5	53%	●	19,5	●
12	Uni Münster	1345,6	55%	●	26,2	●
13	Uni Siegen	1243,7	57%	●	45,8	●
14	TU Kaiserslautern	1170,8	59%	●	27,1	●
15	LMU München	1122,3	61%	●	12,3	●
16	RWTH Aachen	1079,7	63%	●	22,2	●
17	Uni Saarbrücken	949,2	65%	●	12,7	●
18	TU Chemnitz	938,4	66%	●	28,0	●
19	WHU Vallendar	913,4	68%	●	36,8	●
20	Uni Oldenburg	895,2	70%	●	46,5	●
21	TU Dresden	864,1	71%	●	23,0	●
22	Uni Hamburg <sup>1</sup>	800,3	72%	●	11,1	●
23	HU Berlin	787,8	74%	●	24,2	●
24	FU Berlin	766,5	75%	●	17,2	●
25	Europ. Uni Frankfurt/O.	751,8	76%	●	23,4	●
26	Uni Stuttgart	674,5	78%	●	25,6	●
27	Uni Duisburg-Essen (DU)	654,2	79%	●	14,4	●
28	Uni Göttingen	651,8	80%	●	12,4	●
29	TU Dortmund	638,0	81%	●	18,8	●
30	Uni Bremen	633,7	82%	●	22,4	●
31	Uni Flensburg	556,5	83%	●	25,2	●
32	Uni Passau	504,4	84%	●	20,0	●
33	Uni Magdeburg	503,3	85%	●	10,7	●

<sup>1</sup> Departement Wirtschaftswiss.

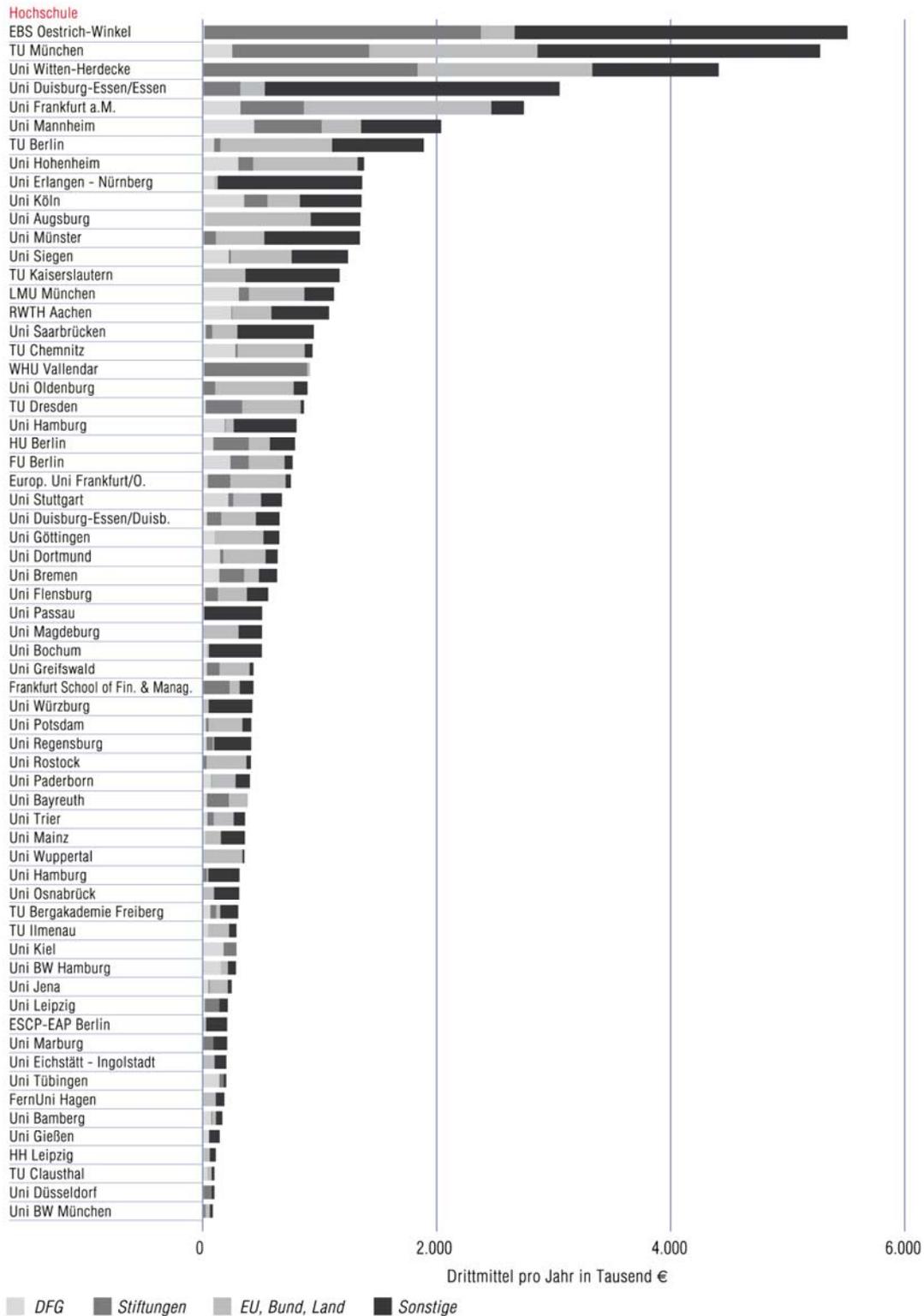
Fachbereiche (insgesamt 65)		Drittmittel pro Jahr			Drittmittel je Wissenschaftler	
		Wert in T€	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T€	Gruppe
34	Uni Bochum	502,7	86%	●	10,2	●
35	Uni Greifswald	430,0	86%	●	18,2	●
36	Frankfurt School of Finance & Management	429,7	87%	●	13,8	●
37	Uni Würzburg	420,4	88%	●	18,8	●
38	Uni Potsdam	411,2	89%	●	23,9	●
39	Uni Regensburg	410,6	89%	●	10,6	●
40	Uni Rostock	407,8	90%	●	17,8	●
41	Uni Paderborn	399,1	91%	●	12,6	●
42	Uni Bayreuth	379,8	91%	●	8,5	●
43	Uni Trier	357,7	92%	●	11,5	●
44	Uni Mainz	356,0	93%	●	9,2	●
45	Uni Wuppertal	351,5	93%	●	8,5	●
46	Uni Hamburg <sup>2</sup>	310,1	94%	●	14,5	●
47	Uni Osnabrück	307,7	94%	●	12,8	●
48	TU Bergakademie Freiberg	298,9	95%	●	16,0	●
49	TU Ilmenau	283,4	95%	●	5,0	●
50	Uni Kiel	283,3	96%	●	10,3	●
51	Uni BW Hamburg	279,2	96%	●	3,5	●
52	Uni Jena	241,9	97%	●	8,1	●
53	Uni Leipzig	209,2	97%	●	6,6	●
54	ESCP-EAP Berlin	204,0	97%	●	18,5	●
55	Uni Marburg	203,3	98%	●	10,3	●
56	Uni Eichstätt-Ingolstadt	197,5	98%	●	6,6	●
57	Uni Tübingen	195,6	98%	●	8,5	●
58	FernUni Hagen	179,7	99%	●	2,6	●
59	Uni Bamberg	162,6	99%	●	5,7	●
60	Uni Gießen	139,6	99%	●	5,0	●
61	HH Leipzig	105,5	99%	●	8,0	●
62	TU Clausthal	94,5	100%	●	5,3	●
63	Uni Düsseldorf	93,6	100%	●	5,4	●
64	Uni BW München	80,2	100%	●	1,9	●
65	Uni Halle-Wittenberg	65,8	100%	●	2,1	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

<sup>2</sup> Department Wirtschaft und Politik

Abbildung 1 zeigt die geringe Bedeutung von DFG-Mitteln und Gelder aus anderen öffentlichen Kassen für das Fach insgesamt wie auch für die einzelnen Hochschulen.

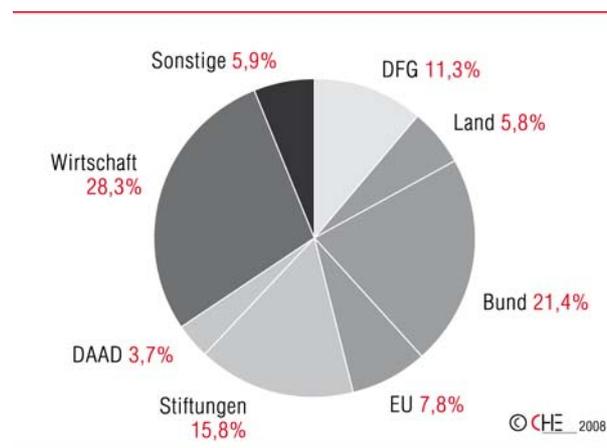
**Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel/Jahr (in T €) nach Hochschulen und Drittmittelgebern**



### 3.2 Drittmittelstruktur

Abbildung 2 zeigt die Herkunft verausgabten Drittmittel nach Drittmittelgebern. Fast 30% der Drittmittel stammen im Fach Betriebswirtschaftslehre aus der Wirtschaft, es folgt mit 21% der Bund als Drittmittelgeber. DFG-Mittel spielen mit 11% eine vergleichsweise geringe Rolle.

**Abbildung 2: Drittmittelgeber im Fach Betriebswirtschaftslehre**



## 4 Publikationen

Für die Darlegung der Publikationsaktivitäten in den Wirtschaftswissenschaften wurde zwei Analysen durchgeführt. Eine Basis für die bibliometrische Analyse bilden die Datenbanken SCI/SSCI/A&HCI des ISI web of science (siehe Kapitel 5, S. 11ff.), eine andere die Datenbanken aus dem WisoNet, u.a. HWWA (Institut für Wirtschaftsforschung Hamburg), ECONIS (Institut für Weltwirtschaft Kiel) und BLISS (GBI München). Ermittelt wurden Publikationen der Jahre 2004-2006. Eine Namensliste der Professoren und weiterer promovierter Wissenschaftler wird im Vorfeld den Dekanaten zur Überprüfung übersandt. In die Analyse werden Fachbereiche mit mehr als drei im jeweiligen Fach tätigen Professoren einbezogen.

Die ermittelten Publikationen aus der Datenbank WisoNet werden gewichtet:

- a) mit der Länge des Beitrags (bis 5 Seiten 1 Punkt; 6 – 10 Seiten 2 Punkte; 11 – 20 Seiten 3 Punkte; 21 – 30 Seiten 4 Punkte; 31 – 40 Seiten 5 Punkte; 41 – 50 Seiten 6 Punkte; 51 – 60 Seiten 7 Punkte; 61 – 70 Seiten 8 Punkte; 71 – 80 Seiten 9 Punkte; 81 – 90 Seiten 10 Punkte; 91 – 100 Seiten 11 Punkte; über 100 Seiten 12 Punkte).
- b) mit der Anzahl der Autoren (1 Autor = 1; 2 Autoren = 0,5; 3 Autoren = 0,33; 4 und mehr Autoren = 0,25).

- c) In BWL wird die Zeitschriftenklassifikation aus dem VHB Jourqual zusätzlich zur Gewichtung herangezogen, Zeitschriften der Kategorien A+ und A erhalten dreifache, Zeitschriften der Kategorie B doppelte Punktzahl.

Bei fehlenden Angaben zur Länge der Publikation wurde als Schätzwert der Mittelwert verwendet. Die Kennzahl „Publikationen pro Wissenschaftler“ beschreibt die gewichteten Publikationen pro Wissenschaftler am Fachbereich im Untersuchungszeitraum.

**Tabelle 3: Publikationen**

Fachbereiche (insgesamt 67)		Publikationen pro Jahr			Publikationen je Wissenschaftler	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
1	Uni Mannheim	681	5%	●	5,8	●
2	WHU Vallendar	615	9%	●	6	●
3	Uni Saarbrücken	546	13%	●	5,7	●
4	Uni Köln	525	17%	●	4,5	●
5	Uni Münster	482	20%	●	5,4	●
6	EBS Oestrich-Winkel	433	23%	●	3,2	●
7	LMU München	425	26%	●	4,6	●
8	Uni Hamburg <sup>3</sup>	409	29%	●	3,7	●
9	Uni Frankfurt a.M.	391	32%	●	3,2	●
10	TU München	364	34%	●	3,4	●
11	Uni Hohenheim	332	37%	●	6,2	●
12	Uni Erl.-Nürnb./Nürnberg	320	39%	●	4,3	●
13	FernUni Hagen	307	41%	●	3,3	●
14	Uni Augsburg	299	43%	●	2,8	●
15	Uni Duisburg-Essen/Duisb.	281	45%	●	3,6	●
16	FU Berlin	274	47%	●	3,3	●
17	TU Dortmund	259	49%	●	4,3	●
18	RWTH Aachen	241	51%	●	4	●
19	Uni Bochum	237	53%	●	3,9	●
20	Uni Bremen	231	54%	●	4,1	●
21	Uni Magdeburg	225	56%	●	4,4	●
22	Uni Eichstätt - Ingolstadt	222	57%	●	2,9	●
23	Uni Regensburg	209	59%	●	3,5	●
24	Uni Siegen	204	60%	●	4,5	●
25	Uni Kiel	202	62%	●	3,7	●
26	Uni Jena	199	63%	●	6	●
27	Uni Oldenburg	198	64%	●	2,6	●
28	Uni Göttingen	198	66%	●	2,7	●
29	Uni Gießen	192	67%	●	8	●
30	TU Berlin	188	69%	●	3,1	●
31	Uni Bayreuth	184	70%	●	3,4	●
32	TU Ilmenau	183	71%	●	2,3	●
33	TU Kaiserslautern	182	72%	●	4,3	●
34	HU Berlin	180	74%	●	2,1	●
35	Uni Wuppertal	170	75%	●	2,1	●
36	Uni Stuttgart	166	76%	●	5,5	●
37	TU Dresden	162	77%	●	3,4	●
38	Uni Passau	161	78%	●	4,5	●

<sup>3</sup> Departement Wirtschaftswiss.

Fachbereiche (insgesamt 67)		Publikationen pro Jahr			Publikationen je Wissenschaftler	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
39	Uni Marburg	161	80%	●	4,1	●
40	Uni Witten-Herdecke	158	81%	●	2,5	●
41	Frankfurt School of Finance & Management	157	82%	●	2,5	●
42	TU Chemnitz	154	83%	●	3	●
43	Uni Bamberg	145	84%	●	3,7	●
44	Uni Leipzig	142	85%	●	2,5	●
45	HH Leipzig	140	86%	●	3,6	●
46	Uni Paderborn	128	87%	●	2,7	●
47	Uni Duisburg-Essen/Essen	122	88%	●	2,3	●
48	Uni Würzburg	118	88%	●	4,4	●
49	Uni Mainz	115	89%	●	3,8	●
50	Uni Tübingen	113	90%	●	3,8	●
51	Uni Potsdam	108	91%	●	4,5	●
52	Uni Rostock	106	92%	●	1,5	●
53	Europ. Uni Frankfurt/O.	105	92%	●	1,8	●
54	Uni Greifswald	101	93%	●	3,1	●
55	TU Bergakademie Freiberg	100	94%	●	2,2	●
56	Uni Trier	94	94%	●	2,9	●
57	Uni Flensburg	93	95%	●	1,8	●
58	ESCP-EAP Berlin	92	96%	●	3,4	●
59	Uni BW München	90	96%	●	2,5	●
60	Uni Halle-Wittenberg	79	98%	●	2	●
61	Uni BW Hamburg	78	98%	●	1,1	●
62	Uni Düsseldorf	70	99%	●	1,8	●
63	TU Clausthal	67	99%	●	3,2	●
64	Uni Hamburg <sup>4</sup>	67	100%	●	2,2	●
65	Uni Osnabrück	31	100%	●	1,3	●
66	Uni Erfurt	26	100%	●	2,9	●
67	Int.Uni Bruchsal	10	100%	●	0,8	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

<sup>4</sup> Department Wirtschaft und Politik

## 5 Internationale Publikationen

Erhoben wurden die Publikationszahlen für den Zeitraum 2004–2006, ermittelt aus den Datenbanken SCI/SSCI/A&HCI des ISI web of science. Gewertet wurden die Typen "Journal Article", "Review Article" und "Letter". Auch bei diesem Indikator werden Fachbereiche mit mehr als drei im jeweiligen Fach tätigen Professoren in die Analyse einbezogen. Die Kennzahl „International sichtbare Publikationen pro Wissenschaftler“ beschreibt die Publikationen pro Wissenschaftler am Fachbereich im Untersuchungszeitraum.

**Tabelle 4: Internationale Publikationen**

Hochschulen (insgesamt 68)		Publikationen pro Jahr		Publikationen je Wissenschaftler		
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
1	TU Berlin	17,3	6%	●	2,6	●
2	Uni Frankfurt a.M.	16,3	12%	●	1,2	●
3	Uni Duisburg-Essen/Essen	14,0	17%	●	2,3	●
4	Uni Augsburg	12,7	22%	●	1,1	●
5	Uni Mannheim	12,7	26%	●	1,0	●
6	WHU Vallendar	10,7	30%	●	0,9	●
7	Uni Hamburg <sup>5</sup>	10,3	34%	●	0,8	●
8	HU Berlin	8,7	37%	●	0,9	●
9	Uni Köln	8,0	40%	●	0,6	●
10	Uni Erl.-Nürnb./Nürnberg	7,7	42%	●	0,9	●
11	Uni Bayreuth	7,3	45%	●	1,2	●
12	FU Berlin	7,3	48%	●	0,8	●
13	TU München	7,3	50%	●	0,6	●
14	FernUni Hagen	7,0	53%	●	0,7	●
15	Uni Münster	7,0	55%	●	0,7	●
16	LMU München	6,7	58%	●	0,6	●
17	Uni Saarbrücken	6,7	60%	●	0,6	●
18	Uni Kiel	6,3	62%	●	1,1	●
19	RWTH Aachen	5,3	64%	●	0,8	●
20	Uni Siegen	5,0	66%	●	1,0	●
21	Uni Magdeburg	5,0	68%	●	0,9	●
22	EBS Oestrich-Winkel	5,0	69%	●	0,3	●
23	Uni Greifswald	4,7	71%	●	1,3	●
24	Uni Witten-Herdecke	4,0	73%	●	0,6	●
25	Uni Passau	3,7	74%	●	0,9	●
26	Uni Göttingen	3,7	75%	●	0,5	●
27	Uni Duisburg-Essen/Duisb.	3,7	77%	●	0,4	●
28	Europ. Uni Frankfurt/O.	3,3	78%	●	0,5	●
29	TU Kaiserslautern	3,3	79%	●	0,7	●
30	Uni Regensburg	3,3	80%	●	0,5	●
31	Uni Paderborn	3,0	81%	●	0,6	●

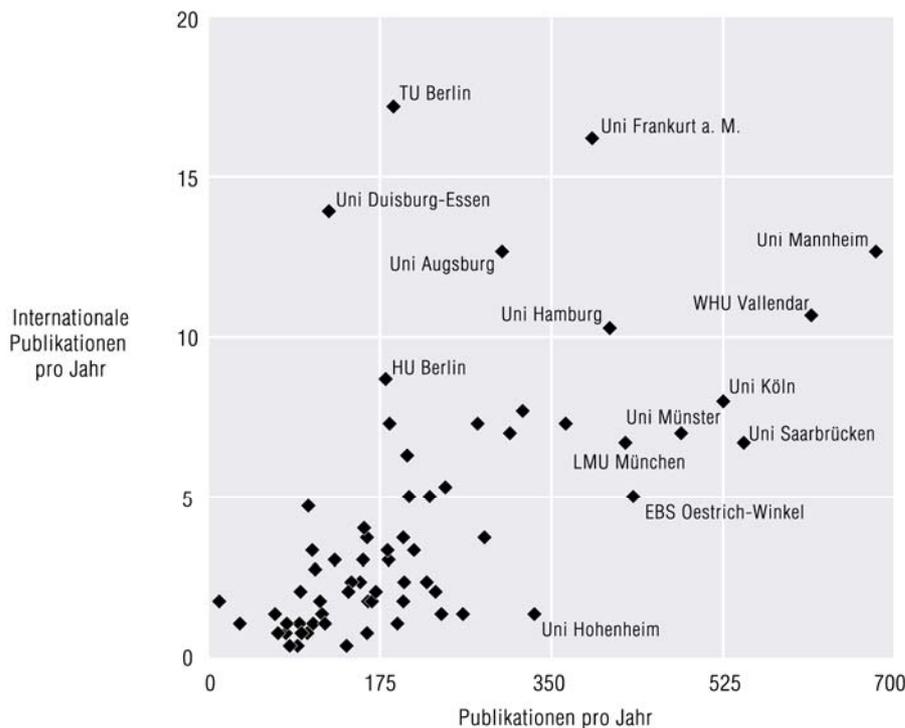
<sup>5</sup> Departement Wirtschaftswiss.

Hochschulen (insgesamt 68)		Publikationen pro Jahr		Publikationen je Wissenschaftler		
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
32	Frankfurt School of Finance & Management	3,0	82%	●	0,4	●
33	TU Ilmenau	3,0	83%	●	0,3	●
34	Uni Potsdam	2,7	84%	●	1,0	●
35	Uni Bamberg	2,3	85%	●	0,5	●
36	TU Chemnitz	2,3	86%	●	0,4	●
37	Uni Jena	2,3	87%	●	0,6	●
38	Uni Eichst.-Ing./Ingolstadt	2,3	88%	●	0,3	●
39	Uni Flensburg	2,0	88%	●	0,4	●
40	Uni Leipzig	2,0	89%	●	0,3	●
41	Uni Wuppertal	2,0	90%	●	0,2	●
42	Uni Bremen	2,0	90%	●	0,3	●
43	Int.Uni Bruchsal	1,7	91%	●	1,0	●
44	Uni Tübingen	1,7	92%	●	0,5	●
45	TU Dresden	1,7	92%	●	0,3	●
46	Uni Stuttgart	1,7	93%	●	0,5	●
47	Uni Oldenburg	1,7	93%	●	0,2	●
48	TU Clausthal	1,3	94%	●	0,6	●
49	Uni Hamburg <sup>6</sup>	1,3	94%	●	0,4	●
50	Uni Mainz	1,3	95%	●	0,4	●
51	Uni Bochum	1,3	95%	●	0,2	●
52	TU Dortmund	1,3	96%	●	0,2	●
53	Uni Hohenheim	1,3	96%	●	0,2	●
54	Uni Osnabrück	1,0	97%	●	0,4	●
55	Uni Halle-Wittenberg	1,0	97%	●	0,2	●
56	ESCP-EAP Berlin	1,0	97%	●	0,3	●
57	Uni Rostock	1,0	98%	●	0,1	●
58	Uni Würzburg	1,0	98%	●	0,3	●
59	Uni Gießen	1,0	98%	●	0,4	●
60	Uni Düsseldorf	0,7	99%	●	0,2	●
61	Uni BW Hamburg	0,7	99%	●	0,1	●
62	Uni Trier	0,7	99%	●	0,2	●
63	TU Bergakademie Freiberg	0,7	99%	●	0,1	●
64	Uni Marburg	0,7	100%	●	0,2	●
65	Zeppelin University gGmbH Friedrichshafen	0,3	100%	●	0,2	●
66	Uni BW München	0,3	100%	●	0,1	●
67	HH Leipzig	0,3	100%	●	0,1	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

<sup>6</sup> Department Wirtschaft und Politik

**Abbildung 3: Internationale Publikationen vs. Publikationen**



© CHE 2008

Neben der Publikationszahl wurde auch die Zitationszahl im web of science erhoben. Diese als Indikator zu benutzen, schien allerdings wenig sinnvoll, da die Publikationszahlen insgesamt eher gering ausfielen und zudem bedingt durch geringe Abdeckungsrate des web of science für dieses Fach nur ein Teil der Zitationen erfasst wird. Hier seien deshalb nur die neun Hochschulen mit den meisten Zitationen insgesamt aufgeführt:

**Tabelle 5: Zitationen**

Universität	Zitationszahl insgesamt
Uni Hamburg	75
TU Berlin	72
Uni Mannheim	55
Hochschule Vallendar	54
Uni Duisburg-Essen/Essen	50
Uni Erlangen-Nürnberg	41
LMU München	39
Uni Münster	32
Uni Köln	31

Insgesamt wurden für die BWL knapp über 1.000 Zitationen gezählt, fast die Hälfte davon entfällt auf diese neun Universitäten.

## 6 Promotionen

Die Zahl der Promotionen wird wie die Drittmittelausgaben im Rahmen der Fachbereichsbefragung erhoben, die Zahlen beziehen sich auf die sechs Semester vor der Befragung (hier Sommer 2004 bis Winter 2006/07).

**Tabelle 6: Promotionen**

Hochschulen (insgesamt 63)		Promotionen pro Jahr			Promotionen pro Professor	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
1	EBS Oestrich-Winkel	39,0	5%	●	1,2	●
2	Uni Erl.-Nürnb./Nürnberg	35,3	9%	●	2,9	●
3	LMU München	35,0	13%	●	2,1	●
4	WHU Vallendar	33,3	17%	●	2,2	●
5	Uni Münster	32,7	21%	●	2,1	●
6	Uni Mannheim	29,3	25%	●	1,3	●
7	Uni Frankfurt a.M.	28,7	28%	●	1,1	●
8	Uni Köln	26,3	31%	●	1,3	●
9	TU München	26,3	34%	●	1,3	●
10	Uni Göttingen	20,0	37%	●	2,2	●
11	Uni Witten-Herdecke	19,0	39%	●	1,9	●
12	Uni Augsburg	18,3	41%	●	1,4	●
13	TU Berlin	18,0	44%	●	2	●
14	Uni Rostock	17,3	46%	●	2,3	●
15	RWTH Aachen	16,3	48%	●	1,4	●
16	Uni Eichst.-Ing./Ingolstadt	16,0	50%	●	0,9	●
17	Uni Paderborn	15,7	51%	●	1,1	●
18	Uni Hamburg <sup>7</sup>	15,7	53%	●	1	●
19	Uni BW Hamburg	15,0	55%	●	0,5	●
20	Uni Hohenheim	14,7	57%	●	1,1	●
21	Uni BW München	14,3	59%	●	0,8	●
22	Uni Regensburg	14,3	60%	●	1,3	●
23	Uni Bremen	14,3	62%	●	1,3	●
24	TU Dortmund	13,0	64%	●	1,6	●
25	Uni Potsdam	12,7	65%	●	1,9	●

<sup>7</sup> Departement Wirtschaftswiss.

Hochschulen (insgesamt 63)		Promotionen pro Jahr			Promotionen pro Professor	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
26	TU Chemnitz	12,7	67%	●	1,4	●
27	Uni Saarbrücken	12,3	68%	●	0,9	●
28	Europ. Uni Frankfurt/O.	11,7	70%	●	1,3	●
29	FU Berlin	11,3	71%	●	0,8	●
30	Uni Duisburg-Essen/Duisb.	11,0	72%	●	0,7	●
31	Uni Oldenburg	11,0	74%	●	1,7	●
32	Uni Bochum	10,7	75%	●	1,1	●
33	Uni Wuppertal	9,7	76%	●	0,6	●
34	Uni Bayreuth	9,7	77%	●	1	●
35	Uni Stuttgart	9,3	78%	●	1,4	●
36	Uni Halle-Wittenberg	9,0	79%	●	1,1	●
37	HH Leipzig	9,0	81%	●	0,8	●
38	Uni Bamberg	8,3	82%	●	1	●
39	Uni Siegen	8,3	83%	●	0,6	●
40	Uni Duisburg-Essen/Essen	8,3	84%	●	0,9	●
41	Uni Leipzig	8,0	85%	●	0,6	●
42	Uni Hamburg <sup>8</sup>	8,0	86%	●	0,8	●
43	Uni Mainz	8,0	86%	●	0,8	●
44	TU Dresden	8,0	87%	●	0,7	●
45	Uni Würzburg	7,7	88%	●	1,1	●
46	Uni Düsseldorf	7,3	89%	●	1	●
47	Uni Gießen	7,3	90%	●	0,8	●
48	HU Berlin	7,0	91%	●	0,5	●
49	TU Kaiserslautern	7,0	92%	●	0,7	●
50	FernUni Hagen	6,7	93%	●	0,5	●
51	Uni Marburg	6,7	93%	●	0,6	●
52	Uni Kiel	6,7	94%	●	0,7	●
53	Uni Tübingen	6,3	95%	●	0,8	●
54	Uni Trier	6,3	96%	●	0,7	●
55	Uni Passau	6,0	97%	●	0,8	●
56	TU Bergakademie Freiberg	5,7	97%	●	0,9	●

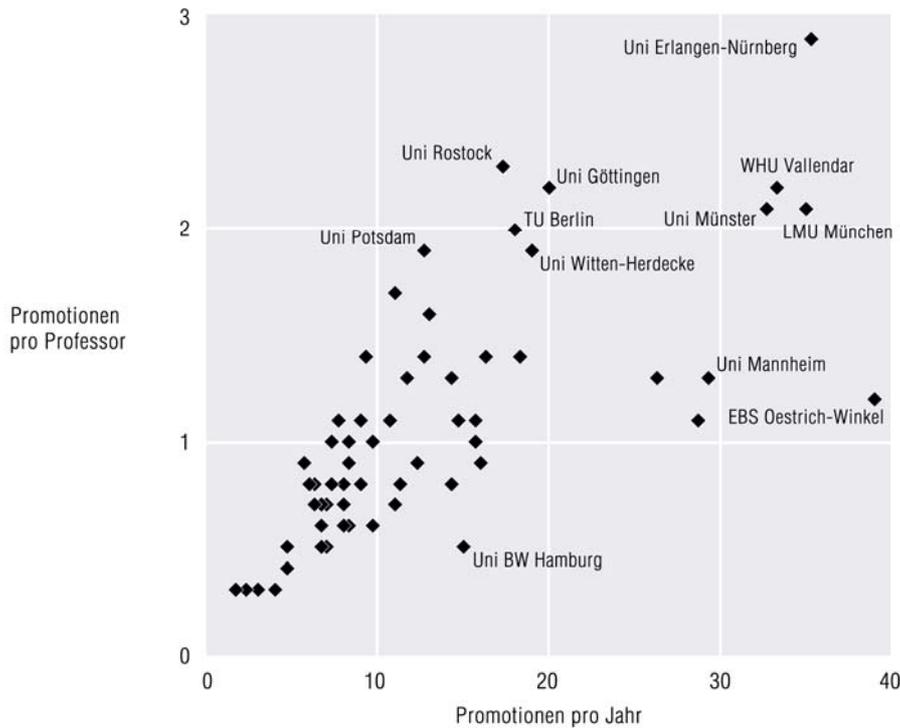
<sup>8</sup> Department Wirtschaft und Politik

Hochschulen (insgesamt 63)		Promotionen pro Jahr			Promotionen pro Professor	
		Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
57	Uni Magdeburg	4,7	98%	●	0,4	●
58	Uni Flensburg	4,7	98%	●	0,5	●
59	TU Ilmenau	4,0	99%	●	0,3	●
60	Uni Osnabrück	3,0	99%	●	0,3	●
61	Uni Greifswald	3,0	100%	●	0,3	●
62	Uni Jena	2,3	100%	●	0,3	●
63	TU Clausthal	1,7	100%	●	0,3	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

Die Gegenüberstellung von absoluten und relativen Zahlen der Promotionen gibt an, inwieweit die Leistung durch die Größe bestimmt wird.

Abbildung 4: Promotionen pro Jahr vs. Promotionen pro Kopf



© CHE 2008

## 7 Reputation

Die Reputation der Fachbereiche ergibt sich aus den Antworten auf die Frage, welche Hochschulen die Professoren des Faches als in der Forschung führend ansehen. Nennungen der eigenen Hochschule werden dabei nicht berücksichtigt. In die Spitzengruppe werden bei diesem Indikator diejenigen Hochschulen aufgenommen, die von mehr als 25% der Beteiligten genannt werden. Die nebenstehende Tabelle zeigt die Universitäten die von mindestens 5% der Beteiligten genannt wurden. Die vier Universitäten, welche besonders häufig genannt werden, haben auch bei den Faktenindikatoren sehr gut abgeschnitten. Die an diesen Hochschulen erbrachten Leistungen werden also auch von den anderen Professoren wahrgenommen und positiv bewertet.

Tabelle 7: Reputation

Hochschulen (insgesamt 71)		Reputation	
		Anteil Nennun- gen	Gruppe
1	Uni Mannheim	83,9	●
2	LMU München	57,7	●
3	Uni Köln	46,8	●
4	Uni Frankfurt a.M.	38,6	●
5	Uni Münster	22,5	●
6	Uni Kiel	17,3	●
7	HU Berlin	14,1	●
8	FU Berlin	13,9	●
9	TU München	11,6	●
10	WHU Vallendar	7,7	●

● Spitzengruppe  
● Mittelgruppe

## 8 Zusammenhänge

Tabelle 8 dokumentiert die Korrelationen zwischen den verschiedenen Forschungsindikatoren und der Reputation.

**Tabelle 8: Korrelationsmatrix**

	Drittmittel pro Jahr (in t€)	Publikationen pro Jahr	Internationale Publikationen pro Jahr	Promotionen pro Jahr	Drittmittel je Wissenschaftler (in t€)	Publikationen pro Wissenschaftler	Internationale Publikationen pro Professor	Promotionen je Professor
Reputation	0,26(*)	0,64 (**)	0,49(**)	0,53(**)	0,03	0,27(*)	0,18	0,21
Drittmittel pro Jahr (in t€)		0,48(**)	0,52(**)	0,63(**)	0,78(**)	0,04	0,28(*)	0,3(*)
Publikationen pro Jahr			0,65(**)	0,78(**)	0,02	0,54(**)	0,17	0,2
Internationale Publikationen pro Jahr				0,57(**)	0,37(**)	0,13	0,77(**)	0,3(*)
Promotionen pro Jahr					0,32(**)	0,23	0,12	0,73(**)
Drittmittel je Wissenschaftler (in t€)						-0,03	0,29(*)	0,45(**)
Publikationen pro Wissenschaftler							0,05	0,18
Internationale Publikationen pro Professor								0,08

\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

Abbildung 5: Drittmittel, Publikationen und Reputation

Publikationen, Drittmittel, Reputation Betriebswirtschaftslehre (Forschungsranking 2008)

